

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Samstag den 30. November 1867.

## (388—3) **Concurs** Nr. 4544. zur Besetzung der Controlors-Stelle bei der Landescaffa.

Bei der mit 1. Jänner 1868 definitiv ins Leben tretenden Landescaffa ist die Stelle eines Controlors mit dem Gehalte jährlicher Achtshundert Gulden ö. W. und der Verpflichtung zum Cautionserlage im gleichen Betrage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits angestellt sind, durch die vorgesetzte Behörde längstens bis 15. December 1867 bei dem krainischen Landesauschusse einzubringen.

In diesen Gesuchen müssen insbesondere das Alter, die Moralität, die Standes- und Familienverhältnisse, die genaue Kenntniß der slovenischen Sprache, die Ablegung der Prüfung aus der Verrechnungskunde und die bisherige praktische Verwendung legal nachgewiesen werden.

Laibach, am 22. November 1867.

Vom krainischen Landesauschusse.

## (393b—1) Nr. 12056.

### **Rundmachung.**

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein, Most und Fleisch in nachstehenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laß, Laibachs Umgebung, Mötting, Nassenuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratschach, Radmannsdorf, Reinz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit oder ohne Vorbehalt der stillschwei-

genden Erneuerung für die Solarjahre 1869 und 1870, findet bei der k. k. Finanzdirection in Laibach am 7. December 1867 eine wiederholte Versteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 274 vom 28. November d. J. Laibach, am 29. November 1867.

k. k. Finanz-Direction.

## (396) Nr. 7206.

### **Rundmachung.**

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird nachträglich zur Rundmachung vom 19. d. M., obige Zahl, wegen der Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung von Wein, Most und Fleisch für das Jahr 1868 und eventuell 1869 und 1870 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselbe am 4. December 1868 bei der Finanz-Direction nur für die politischen Bezirke Feldkirchen, St. Veit, Gurk und Althofen vorgenommen, übrigens aber einem Gesamt-Anbote für alle vier Bezirke bei gleich hoher Pacht-schillingssumme der Vorzug vor den Einzelanboten gegeben werden wird.

Klagenfurt am 27. November 1867.

## (373b—2)

### **Licitations-Ankündigung.**

Von Seite der k. k. Militär-Bau-Verwaltung in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am 12. December d. J., um 10 Uhr Vormittags, in deren Amtlocalitäten Gradtscha Vorstadt Nr. 3 (1 Stock) wegen Sicherstellung von

### **Bau-Werkmeister-Arbeiten**

in der Filial-Station Stein auf die Zeit vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1870

eine mündliche Licitationsverhandlung, wobei auch schriftliche Offerte angenommen werden, abgehalten werden wird.

Die sicherzustellenden Werkmeister-Arbeiten umfassen die Instandhaltungs-Arbeiten bei den militär-äranischen Gebäuden im Pulver-Etablissement zu Stein.

Für die zur Verhandlung kommenden Arbeiten sind nachstehende Badien vor Beginn der Licitations zu erlegen, und zwar:

- |                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| 1. Für Erd- und Maurer-Arbeiten    | 120 fl. ö. W., |
| 2. „ Steinmetz- „                  | 5 „ „          |
| 3. „ Zimmermanns- „                | 45 „ „         |
| 4. „ Ziegelder- „                  | 10 „ „         |
| 5. „ Tischler- „                   | 15 „ „         |
| 6. „ Schlosser- u. Schmiedarbeiten | 15 „ „         |
| 7. „ Glaser- „                     | 5 „ „          |
| 8. „ Anstreicher- „                | 5 „ „          |
| 9. „ Spengler- „                   | 5 „ „          |
| 10. „ Binder- „                    | 5 „ „          |

oder für die gesammten Professionisten-Arbeiten . . . . . 230 fl. ö. W.

Die näheren Licitations- und Contractsbedingungen, sowie die Grundpreise der einzelnen Arbeiten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der genannten Bau-Verwaltung eingesehen werden, und wird hier nur bemerkt, daß zuerst auf jede einzelne Profession licitirt, und nach Schluß derselben auf die gesammten Arbeiten die Anbote gestellt werden können.

Die vollständige Licitations-Ankündigung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 264 vom 16. November enthalten.

Laibach, den 15. November 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

## (2652) Nr. 6330.

### **Edict.**

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde eingetragen im Register für Einzelfirmen:

**A. Klebel**

zum Betriebe einer Specerei-, Material- und Farbwaarenhandlung in Laibach.

Firma-Inhaberin Anna Klebel, Handelsfrau daselbst.

Laibach, am 23. November 1867.

## (2592—3) Nr. 6298.

### **Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Komar zur Hereinbringung einer Forderung von 610 fl., der 4perc. Zinsen hievon seit 18. Mai 1865 und der Executionskosten, abzüglich der hierauf bereits bezahlten 400 fl., die executive Feilbietung der dem Gegner Wenzel Kubelka in Laibach gepfändeten und executive auf 779 fl. geschätzten Fahrnisse, bestehend aus Pferden, Wägen, Stall-, Holz- und Steinvorräthen etc., bewilliget, und sind zur Vornahme die Tagsetzungen auf den

4. und 18. December 1867

dann 8. Jänner 1868,

allezeit Vormittags um 9 Uhr beim Hause des Executen, mit dem Anhange

anberaumt worden, daß die bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebrachten Fahrnisse bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach, am 19. November 1867.

## (2608—2) Nr. 6299.

### **Edict.**

Das k. k. Landesgericht als Bergsenat in Laibach hat über Einschreiten des Directions-Vorstandes die executive Feilbietung der zwei dem Herrn J. P. Morocutti gehörigen Kuxanthelle Nr. II und III am Bleibergbaue in Snaipouse wegen rückständiger Zinsen pr. 199 fl. 62 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

23. December 1867 und

13. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet, daß als Ausrußpreis der obige Betrag des Rückstandes sammt Executionskosten zusammen mit 220 fl. festgestellt, kein Anbot unter demselben angenommen und falls sich kein Kauflustiger melden sollte, nach Maßgabe des § 165 des Berggesetzes vorgegangen würde.

Laibach, am 19. November 1867.

## (2665—1) Nr. 5548.

### **Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Herrn Josef Hauffen von Laibach wider Herrn Andreas Kovac wegen 1344 fl. 70 kr. c. s. e. bei dem Umstande, als zur ersten Feilbietung ob des in Hühnerdorf sub C. Nr. 12 gelegenen Hauses, im Schätzungswert von 1335 fl. 60 kr., kein Kauflustiger erschienen ist, die weiteren Feilbietungstermine am

23. December 1867 und

27. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhange vor sich gehen werden.

Laibach, am 26. November 1867.

## (2654) Nr. 1477.

### **Uebertragung**

### **dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 1. October l. J., Z. 1253, bekannt gemacht:

Es werde die in der Executions-sache des Herrn Franz B. v. Langer gegen die Eheleute Franz und Maria Lufer in Rudolfswerth pet. 140 fl. auf den 15. November angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungstagsetzung auf den

13. December 1867

mit Beibehaltung des Ortes und der

Stunde und unter dem vorigen Anhange übertragen.

Rudolfswerth, am 19. November 1867.

## (2538—2) Nr. 1402.

### **Haus-Verkauf.**

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat in der Executions-sache der Maria Schusterschitz gegen Franz Stangel von Rudolfswerth pet. 210 fl. c. s. e. die angeforderte executive Licitations des dem Franz Stangel gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Grundbuchs-Nr. 257 vorkommenden, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Hauses zu Rudolfswerth bewilliget und hiezu die erste Tagsetzung auf den

20. December 1867,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dem Verhandlungs-saale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert werde hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitations-Bedingnisse, wornach die Kauflustigen vor dem Anbote ein 10perc. Badium zu erlegen haben, hierorts eingesehen werden können.

Rudolfswerth, am 5. November 1867.

(2544—2) Nr. 2334. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Pustaverch von Oberlaibach gegen Thomas Oblak von ebendort H.-Nr. 17 wegen aus dem Vergleiche vom 10. April 1866, Zahl 2295, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Voitsch sub Nctf.-Nr. 289/a, Post-Nr. 674 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 420 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. December 1867,
22. Jänner und
26. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Juli 1867.

(2491--2) Nr. 3189. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Andrejčič von Unterdule Nr. 6 gegen Johann Jibert von Savratez wegen aus dem Vergleiche vom 24. April 1866, Z. 1727, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein Urb.-Nr. 50, Nctf.-Nr. 64, und im selben Grundbuche sub Berg-Nr. 16 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

- 14. December 1867,
14. Jänner und
14. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten Juni 1867.

(2555—2) Nr. 5361. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Novanu von Zolk, durch dessen Cessionär Herrn Dr. G. Vojar von Wippach, gegen Stefan Bojic von Dresdäe Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1866, Z. 3637, schuldiger 114 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Trilsek sub Fol. 301 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 19. December 1867,
20. Jänner und
20. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten October 1867.

(2488—2) Nr. 2177. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraf gegen Mathias Roic Erben von Kleinpudlog wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1859, Z. 1975, pto. schuldiger 9 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Ueb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 726 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1. J.

Vormittags um 9 Uhr, hiegerichtl mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28sten April 1867.

(2610—2) Nr. 3079.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern: Georg Sarc, Gertraud Birkl, Lukas Pogarčar, Andreas Štofic, Franz Zupan, Thomas, Anton und Maria Birkl, Josef, Georg und Mathhäus Zupan, Johann und Apolonja Cerar hiemit erinnert:

Es haben Michael und Jakob Birkl von Bir wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachbenannter Tabularforderungen, als:

- 1. der seit dem 24. November 1790 zu Gunsten des Georg Sarc intabulirten Obligation ddo. 24. November 1790 per 170 fl.;
2. der seit dem 21. September 1791 zu Gunsten der Gertraud Birkl intabulirten Heirathsgutes per 85 fl. sammt Nebenrechten;
3. der seit dem 27. September 1791 zu Gunsten des Lukas Pogarčar intabulirten Obligation per 180 fl. ö. W.;
4. der seit dem 24. März 1795 zu Gunsten des Andreas Štofic intabulirten Obligation ddo. 4. Februar 1795 per 233 fl. 45 kr.;
5. der seit dem 20. December 1796 zu Gunsten des Franz Zupan intabulirten Obligation ddo. 20. December 1796 per 127 fl. 30 kr.;
6. der seit dem 8. Juli 1808 zu Gunsten des Tomas, Anton und der Maria Birkl für ihre Erbtheile à per 200 fl. ö. W. sammt Naturalien intabulirten Uebergabvertrages ddo. 12. Mai 1808;
7. der seit dem 25. October 1828 zu Gunsten des Josef, Georg und Mathhäus Zupan für den Betrag per 250 fl. ö. W. intabulirten Schuldscheines ddo. 25. März 1801, und
8. der seit dem 14. October 1829 zu Gunsten des Johann und der Apolonja Cerar im Executionswege intabulirten w.-ä. Vergleiches ddo. 25. Juni 1829 per 60 fl.,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Tomajič von Bir als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1867.

(2473—2) Nr. 5881. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Prosen, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Maria Jenko, verhehelichte Pipan, von Poudje wegen aus dem Urtheile vom 25. October 1866, Z. 5296, schuldiger 64 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Flödnig sub Nctf.-Nr. 754 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. December 1867,
21. Jänner und
21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1867.

(2504—2) Nr. 4016. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Stobočnik, Vormünderin der Franz Stobočnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Martin Sintič von Bruschendorf wegen an Urbarial-Gaben schuldiger 2 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 4, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 75 fl. ö. W. oder 78 fl. 75 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. December 1867,
18. Jänner und
18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12ten August 1867.

(2524—2) Nr. 5818. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Petrovič von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1861, Z. 171, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Nctf.-Nr. 587 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2242 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. December 1867,
14. Jänner und
11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1867.

(2332—3) Nr. 6660. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Stern von Agram gegen Josef Sprobat von Zareče wegen schuldiger 71 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem Nr. 7 ad Ex-Augustinergütl Lipa Urb.-Nr. 131 und Katharinagütl zu Jgg sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. December 1867,
17. Jänner und
18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegerichtl mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten September 1867.

(2388—3) Nr. 2168. **Executive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Ausseneg von Laufen, durch Herrn Anton Schelesnitter von Neumarkt, gegen Johann Ausseneg von Svirač wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. October 1865, Z. 2264, schuldiger 171 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Nctf.-Nr. 253 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1564 fl. 40 kr., dann der in Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 55 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. December 1867,
14. Jänner und
11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität sammt Fahrnissen nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. October 1867.

(2527—3) Nr. 5589. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation des vom Franz Rojanc von Zirknij im Grundbuche des Licitationsprotokolles de praes. 26sten August 1862, Z. 5153, um den Meistbot pr. 780 fl. erstandenen, dem Anton Rojanc von Zirknij gehörig gewesenen Hauses Nr. 160 nebst dem Behöhlungsrechte in der Herrschaft Haasberger Waldung und dem Gemeinbehuthweiderecht, zur Realität Nctf.-Nr. 359 ad Grundbuch Haasberg gehörig, des Hofraumes und Gartens, der Stallung und des Dreschbodens, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

21. December 1. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiegerichtl mit dem Bemerkten angeordnet, daß diese Entitäten auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auch unter obigem Meistbote hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 21sten August 1867.

(2629-1) Nr. 22768. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. September 1867, Zahl 12381, kundgemacht, daß am 18. December 1867 zur zweiten und am 18. Jänner 1868 zur dritten executiven Feilbietung der dem Barthelma Bozic, von Zapuze gehörigen Realität, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts werde geschritten werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1867.

(2622-1) Nr. 2463. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. September und 23. October l. J. Nr. 2463, hiemit bekannt gegeben, daß die dritte Feilbietung der dem Johann Raubitz von Eisern gehörigen Realität H.-Nr. 115 am 23. December l. J. stattfinden werde.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten November 1867.

(2635-1) Nr. 20786. Neuerliche Feilbietung. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht: Es sei die dritte executive Feilbietung der dem Anton Krizman von St. Georgen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 607, Rctf.-Nr. 451 ad Sonnegg plo. 335 fl. 30 kr resp. des Restes im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 15. Jänner 1868, 9 Uhr früh, hieramts mit dem letzteren Anhange angeordnet worden. Laibach, am 24. October 1867.

(2569-1) Nr. 7239. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Pomboar von Rudolfow gegen Martin Penko von Parje mit Bescheide vom 24. August 1867, Nr. 5491, auf den 22. October und 19. November 1867 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagfagungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 20. December 1867 angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe. Feistritz, am 19. October 1867.

(2664-1) Nr. 8068. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des h. Araro gegen Josef Veuc von Sambije plo. Percentualgebühr per 25 fl. 14 kr. mit dem Bescheide von 31. August 1867, Z. 5691, auf den 15. November 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 17. December 1867 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. Feistritz, am 15. November 1867.

(2479-1) Nr. 3722. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. Juni d. J., Z. 2542, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Franz Poltschal von Görz, durch Dr. Spazzapan, gegen Anton Pegan von Wippach plo. 740 fl. die auf den 3ten August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität auf Ansuchen des Executionsführers auf den 21. Jänner 1868 in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten August 1867.

(2644-1) Nr. 5936. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Thomas Baraga von Zgendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. October 1862, Z. 5022, schuldiger 46 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73/a vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den 14. December 1867 und 14. Jänner und 14. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten September 1867.

(2639-1) Nr. 6066. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Josef Sterle von Zgendorf H.-Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1864, Z. 1242, schuldiger 22 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den 14. December 1867, 14. Jänner und 12. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2616-1) Nr. 1593. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Handlungshauses Peruggia & Comp., durch Herrn Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Herrn Barthelma Malby von Neumarkt wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Mai 1866, Z. 1126, schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 203 vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 118 sammt Garten, dann des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 124 sammt Zugehör, sowie der im gleichen Grundbuche sub Urb.-Nr. ex 212 eingetragenen Ledererwerkstätte und endlich der im nämlichen Grundbuche sub ex Urb.-Nr. 270, ex 62 und 437 1/2 vorkommenden Grundstücke virje rol und preska, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 23. December 1867, 28. Jänner und 28. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19ten November 1867.

(1614-3) Nr. 5599. Bekanntmachung. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, es sei am 6. Mai 1866 Josef Mervic in Burnavas Haus-Nr. 10 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seinen Sohn Josef Mervic zum Erben einsetzte. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Mervic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Joseph Peketz abgehandelt werden würde. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 9. Juli 1867.

(2489-3) Nr. 3476. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Finanzprocurators-Abtheilung von Laibach gegen Jakob Kuchar und Johann Nečmar von Sutna Nr. 11 wegen aus dem Grundentlastungs-Nachstandausweise schuldigen 80 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 641 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den 18. December 1867, 18. Jänner und 18. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7ten Juli 1867.

(2329-3) Nr. 6538. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz gegen den minderjährigen Jakob Tomšic von Koritence, durch Anton Tomšic von Grafenbrunn, wegen aus dem Cont.-Urtheile vom 17. December 1862, Z. 8063, schuldiger 43 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 470 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den 17. December 1867, 17. Jänner und 18. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten September 1867.

(2420-3) Nr. 4486. Relicitation. Von dem k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der minderj. Agatha Franetič von Lase gegen Herrn Johann Schmäz von Triest wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingungen in die Relicitation der von dem Letztern laut Licitations-Protokolle vom 18. Mai 1866, Z. 1707, aus der Executionsmasse des Carl Werl von Senofetsch erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 149 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagfagung auf den 14. December 1867, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 18. September 1867.

(2478-3) Nr. 6352. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Krall von Domschale, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Maria Pauli von Domschale wegen aus dem Vergleiche vom 29. Februar 1864, Nr. 1065, schuldiger 168 fl. und 58 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 689 und ad Pfarrgült Mannsburg Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. und 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 10. December 1867, 10. Jänner und 11. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 9. October 1867.

(2583-3) Nr. 7141. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Jaksčič, im eigenem Namen und als Vormund seiner Geschwister Jakob, Ferni und Margareth Jaksčič von Jablaniz, gegen Michael Tomšic von Bad Nr. 20 wegen schuldiger 122 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 474 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den 10. December 1867, 10. Jänner und 10. Februar 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten October 1867.

**Anempfehlung.**

Die neu eröffnete Specerei-Handlung

**A. KLEBEL**

am Hauptplatz Nr. 262

empfiehlt ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: Zucker, Kaffee, Reis, Speise-Oele, dann Jamaica-Rum, Liqueurs, In- und Ausländer-Weine, schwarzen und grünen Thee, Aalsfische, Häringe, Sardinen, Parmesan-, Emmenthaler-, Gorgonzola-, Strachino- und Groyer-Käse; dann Südfrüchte: Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Görzer Obst, Malaga-Trauben, Haselnüsse, diverse Senf, eingelegte Gurken und mehrere Delicateffen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Auswärtige Anträge werden prompt und bestens ausgeführt.

**Sichere Hilfe für Haarleidende!**  
 !!! Bestes Haarverschönerungs-Mittel !!!  
 Ausschließlich k. k. privilegirte  
**China-Glycerin-Pomade**  
 von E. Gross und G. Hell.

Magister der Pfermarie.  
 Diese wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarwuchs-Pomade wird mit dem besten Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und vollkommenen Beseitigung der Schuppenbildung und zur Be- kräftigung und Neubelebung des Haarbodens; gleich vortheilhaft erweist sie sich zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauwerden verhindert.  
 Preis des großen Ziegels 1 fl. 50 kr., des kleinen 80 kr. NB. Jedem Siegel China-Glycerin-Pomade liegt eine auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen abgefaßte Broschüre bei: „Anleitung zur rationalen Pflege der Haare und zur Regeneration des geschwächten und entkräfteten Haarbodens.“  
**Haupt-Depot**  
 Apotheke zum rothen Krebs am hohen Markt in Wien.  
 Alleinige Niederlage in Laibach bei Herrn N. J. Kraschowitz.  
 Postversendungen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme und Emballage billigt.  
 (2578-2)

(2619-2) **Guter alter WEIN**

die Maß zu 32 kr. ist nur im Gasthause zum „Gärtner“ in der Gradischa Nr. 30 zu haben.

**Aerzliches Gutachten.**

Unterzeichneter hat während mehrerer Jahre Gelegenheit gehabt, sowohl durch eigenen Gebrauch des **Anatherin-Mundwassers**\* des Zahnarztes J. G. Popp, als durch Anwendung desselben bei seinen Patienten sich die Ueberzeugung zu verschaffen, dass dieses Mittel unbestritten alle vorhandenen übertrifft, insofern es nicht nur den über- riechenden Athem aus dem Munde entfernt, sondern auch die Reinlichkeit in demselben erhält und die Zähne conservirt.

August Ritter v. Schäfer m. p., Dr. med. und Mitglied der medicinischen Facultät zu Wien. (52-4)

\* Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Karl Grill „zum Chinesen“ — Petritschitsch & Pirker — Eduard Mahr und Kraschowitz' Witwe; — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apoth.; — in Warasdin bei Halter, Apoth.; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apoth.; — in Gurksfeld bei Friedr. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Bischoflack, Oberkrain, bei Karl Fabiani Apotheker; — in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker.

(2540-2) Nr. 4100.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird in der Executionsfache des Lorenz Verbič von Dulle gegen Ursula Treun von Lase Nr. 6 pct. 339 fl. 80 kr. hiemit bekannt gemacht, daß der Letztgenannten und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Selban von Dulle zum Curator ad actum bestellt wurde, welchem die in dieser Executionsfache ergehenden Verordnungen werden zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. November 1867.

(2525-2) Nr. 5801.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionsföhrung des Mathias Ambrozič von Planina gegen Mathias Serbec von Ustaka die mit Bescheid vom 23. März 1867, Z. 1962, auf den 27. August 1867 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Hallerstein sub Ref. Nr. 61 und Urb.-Nr. 71 vorkommenden Realität auf den

20. December l. J.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen wurde. k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1867.

(2632-1) Nr. 23150. **Bekanntmachung**

an Wenzel Kubelka.  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Anton Gvajz wider Wenzel Kubelka unterm 21. November l. J., Zahl 23150, die Klage auf Zahlung schuldiger 35 fl. f. N. hiergerichts angebracht, worüber zum summarischen Verfahren der Tag auf den

28. Februar 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Oeklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird Wenzel Kubelka zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsföche mit dem aufgestellten Curator allein verhandelt werden würde.  
 Laibach, am 22. November 1867.

**Die Klattauer Wäschwaaren-Fabrik**

von **Rosenbaum & Perelis**  
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu festgesetzten Fabrikpreisen, als:  
 Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3  
 Leinen-Hemden " 2.25 " " 8.75  
 Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70  
 Leinen-Gattien (ungarische " ) " " 1.70 " " 1.95  
 dem gefälligen Zuspruche bei

(2347-11) **Jos. Bernbacher.**  
 NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

(2598-2)

**Wichtiges Hausmittel,**

das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der gefährlichen **Salsbräune** und des **Keuchhustens** vorrätzig gehalten werden sollte.

**Weisser Brust-Syrup,**

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen veralteten **Husten**, langjährige **Heiserkeit**, **Verschleimung**, **Keuchhusten**, **Salsbräune**, **Katarrhe** und **Entzündungen** des Kehlkopfes und der **Luftröhre**, **acuten** und **chronischen Brust- und Lungen-Katarrh**, **Bluthusten**, **Asthma** zc.

= nur =

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau,**

dem Erfinder und alleinigen Fabricanten desselben, erzeugt, ist echt zu haben in Originalflaschen zu **75 kr., 1 fl. 25 kr. und 2 fl. 50 kr.** in **Laibach** bei **A. J. Kraschowitz** „zur Briestaube.“  
 Bei auswärtigen Bestellungen ist eine **Emballage-Geböhr** von 15 kr. für jede einzelne Flasche zu entrichten.

**Zeugnisse.**

Herrn **J. E. Deckert** in **Thorn!**

Bitte mir noch 1 Flasche von dem **weissen Brust-Syrup** von **G. A. W. Mayer** in Breslau zu senden — Meine Frau ist durch die verbrauchte Flasche so weit hergestellt, daß sie Nachts ruhig schläft, und das Kratzen im Halse hat sich sofort verloren. Wir freuen uns sehr, daß dieses Mittel von so guter und schneller Wirkung ist. Anbei 1 Thaler für heut bestellte Flasche.

**Kawalsky,**  
 Fuhrunternehmer.  
 Laibach bei Thorn, den 18. Juni 1864.

Unbesgefertigt bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weissen Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn Anton Pasperger zum St. Salvator in Raab gegen **hartnäckigen Katarrh**, **anhaltenden Husten** und **Lungenverschleimung** mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine **Gesundheit** vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen **Uebeln** behaftet ist, mit der besten **Zuversicht** empfehlen kann.  
 Raab, den 25. Juni 1864.

**Sigmund v. Deaky,**  
 Bischof zu Casarapel und Großprobst des Raaber Dom-Capitels.

Herrn **C. F. Grill** in **Laibach!**  
**Trifail**, am 13. Juni 1864.

Hiermit bemerke, daß mir Ihr **weisser Brust-Syrup** von **G. A. W. Mayer** in Breslau bei einer **Brust-Entzündung** **vortreffliche Dienste** geleistet. Um mehreren Freunden damit zu dienen, ersuche mir 4 Flaschen vom nämlichen weissen Brust-Syrup per Bahn gegen Nachnahme übermachen lassen zu wollen.

Mit aller Hochachtung  
**Anton Diviak,**  
 Handelsmann.

(2633-1) Nr. 22678. **Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Ueber Einschreiten des Lukas Schonic wurde zur Sicherstellung seiner Forderung per 28 fl. c. s. c. der gerichtliche Verbot auf sämtliche dem **N. Köfler-Poglic** gehörigen, bei der Frau **Elisabeth Kristandic** in Verwahrung befindlichen Fahrnisse, als: **Kleidungsstücke**, **Bücher** und ein großes **Handharmonium**, nach Maßgabe obiger Forderung und früherer Rechte unbe-

schadet, gegen eine **Caution** per 7 fl. bewilligt und dem unbekannt wo befindlichen **N. Köfler-Poglic** Herr Dr. Rudolph hier als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustimmung des Verbotsbescheides aufgestellt. Hieron wird **N. Köfler-Poglic** zur Wahrung seiner Rechte verständigt.  
 Laibach, nm 14. November 1867.

(2499-3) 4031. **Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 9. November v. J., Z. 3523, in der Executionsföche der k. k. Finanz-Procuration Laibach no. des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Goridel von St. Jakob auf den 12. April l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 196 ad Pleterjach auf den 23. December l. J. mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reassumando neuerlich bestimmt.  
 Gurksfeld, am 3. August 1867.